

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **wertvoll**

Puppe

Anna ist erst 16 und hat schon einige Zeit in Duisburg auf der Straße gelebt. Nun kommt sie in ein Erziehungsheim im schweizerischen Wallis. Dort will sich Geena, eine engagierte Sozialarbeiterin, um das verstörte Mädchen kümmern. Nur langsam kann sich Anna an die neue Umgebung und die Gesellschaft der anderen Mädchen gewöhnen. Denn sie vermisst ihre beste Freundin Leila, die verschwunden ist. Alles, was ihr bleibt, ist Leilas Puppe. Und die Frage, was mit der Freundin passiert ist.

Sebastian Kutzli ist mit seinem Langfilmdebüt ein spannender Mix aus Drama, Coming-of-Age-Story und Thriller gelungen, prominent besetzt mit Corinna Harfouch als Geena. In immer wieder dazwischen gestreuten Rückblenden bekommt der Zuschauer Hinweise auf die Wahrheit rund um Leila und ihr Verschwinden. Doch der Hauptaugenmerk der Geschichte liegt auf Anna, die stark und intensiv von Anke Retzlaff verkörpert wird. Sie stellt den Balanceakt zwischen einer verletzten und doch noch so kindlichen Seele und einer starken Persönlichkeit dar. Dabei lernt Anna, für sich selbst einzustehen und ihre Vergangenheit zu bewältigen. Sie bietet sich daher auch und gerade für ein junges Publikum als Identifikationsfigur an.

Konsequent erzählt Kutzli seine Geschichte mit starken Bildern rund um die symbolträchtige Berglandschaft der Schweiz mit ihrer rauen Natur bis hin zum spannenden Showdown. Ein beeindruckendes Drama mit starker Hauptfigur.



Drama
Deutschland/Schweiz 2011

Regie: Sebastian Kutzli

Darsteller: Corinna Harfouch;
Anke Retzlaff;
Sara Fazilat u.a.

Länge: 85 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com